

Rückblick 2009

Das Institut für Nichtklassische Chemie e.V. an der Universität Leipzig und die DGE Dr. Günther Engineering GmbH in der Lutherstadt Wittenberg beeindruckten mit einer eleganten technischen und umweltfreundlichen Lösung zur Trennung von Biogas und Klärgas.



(von links)
Dr. Mario Daberkow,
 Vorstand Deutsche Postbank AG,
Dr. Lothar Günther,
 DGE GmbH und
Dr. Jörg Hofmann,
 INC der Universität Leipzig,
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes,
 Rektor der TU Chemnitz

Rückblick 2008

Bei der Erstaufgabe des Wettbewerbs stellte Prof. Dr. Helmut Schürmann, Technische Universität Darmstadt, in Kooperation mit Felix von Nathusius, ifc Composite GmbH Haldensleben das eindrucksvollste und nachhaltigste Transferprojekt vor. Preisgekrönt wurde die Entwicklung und Überführung einer Leichtbau-Fiberglas-Blattfeder in Großserie unter Schaffung von 70 Arbeitsplätzen.



(von links)
Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes,
 Rektor der TU Chemnitz,
Prof. Dr. Helmut Schürmann,
 TU Darmstadt, **Dr. Eva-Maria Stange**,
 ehemalige Sächsische Staatsministerin
 für Wissenschaft und Kunst,
Dirk Berensmann,
 Vorstand Deutsche Postbank AG

Hintergrundinformationen zum Wettbewerb, zur Jury und den Symposien unter www.wissenschaftarbeit.de

wissenschaft.arbeit 2010

Der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand

Ein Wettbewerb der



mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Postbank AG



Unter Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle



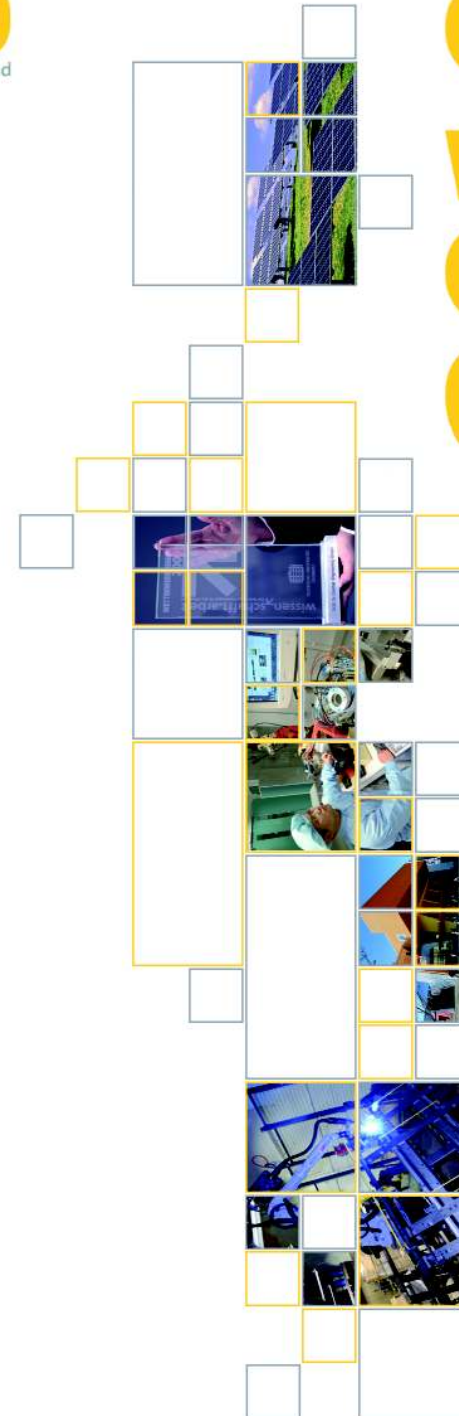
Bundesministerium
 für Wirtschaft
 und Technologie

Organisation:

Technische Universität Chemnitz
 Professur Marketing und Handelsbetriebslehre
 Technologie-Transferpreis

Pegasus-Center, Dittesstraße 15
 09126 Chemnitz

Tel: 0049 (0)371 531-199 99
 Fax: 0049 (0)371 531-199 88
 E-mail: info@wissenschaftarbeit.de



wissenschaft.arbeit 2010

Der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand

Wettbewerbsaufruf 2010

Der Preis

Um besonders gelungene und nachhaltige Transferprojekte zwischen Hochschulen und Forschungsinstituten mit KMU zu fördern, lobt die Technische Universität Chemnitz, unterstützt von der Deutschen Postbank AG, den bundesweiten Wettbewerb **wissen.schafft.arbeit** für den Mittelstand aus.

Der erste Preis ist mit 20.000 Euro dotiert.

wissen.schafft.arbeit 2010
Der Technologie-Transferpreis für den Mittelstand

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes,
Rektor der Technischen Universität Chemnitz



Ich freue mich, dass wir mit der Deutschen Postbank AG einen starken Partner zur Ausschreibung des Technologietransfer-Wettbewerbs **wissen.schafft.arbeit** gefunden haben.

Ziel ist es, neue innovative Kooperationsformen zu fördern und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere kleiner und mittelständischer Unternehmen zu leisten.

Dr. Mario Daberkow,
Vorstand der Deutschen Postbank AG, Bonn



Wir werden künftig nur über Wissen neue Arbeitsplätze schaffen. Die Ideen von Menschen in Unternehmen, deren Engagement, Mut, aber auch deren Bereitschaft, Fehler zu machen, sind die Basis für den Erfolg.

Der Wettbewerb

Gesucht werden Kooperationsprojekte zwischen Hochschulen bzw. öffentlichen Forschungseinrichtungen und kleinen & mittelständisch geprägten Unternehmen

- die einen nachvollziehbaren innovativen und effektiven Wissenstransfer in die Wirtschaft geleistet und
- qualifizierte Arbeitsplätze sowie eine positive Umsatzentwicklung in den beteiligten Partnerunternehmen geschaffen haben.

Der Wettbewerb **wissen.schafft.arbeit** für den Mittelstand wendet sich an Kooperationsteams aus mindestens einem wissenschaftlichen Akteur mit Sitz in Deutschland und mindestens einem mittelständisch geprägten Unternehmen (KMU).

Die Zusammenarbeit sollte nicht länger als 5 Jahre zurückliegen und erkennbare Ergebnisse aufzeigen können. Antragsberechtigt ist jeder Partner.

Ausführliche Kriterien und Hinweise zur Bewerbung können unter www.wissenschaftarbeit.de abgerufen werden.

Termine

Bewerbungsfrist:
1. Mai - 15. September 2010

Preisverleihung:
18. November 2010, in Chemnitz

Den Abschluss des Wettbewerbs bildet das III. branchenübergreifende Technologie-Transfer-Symposium, in dessen Rahmen die Finalisten ihre Kooperationsprojekte vorstellen können.

www.wissenschaftarbeit.de

Faxantwort

Ich interessiere mich für den Technologie-Transferpreis **wissen.schafft.arbeit** für den Mittelstand.

Bitte schicken Sie mir folgende Unterlagen zu:

- Ausschreibungsunterlagen 2010
- Programm des III. Technologie-Transfer-Symposiums
(nach Fertigstellung, Anfang Oktober 2010)

Hochschule / Forschungsinstitut / Unternehmen:

Name und Position:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Rückantwort per Fax: 0049 (0) 371 531 – 199 88
Oder E-Mail: info@wissenschaftarbeit.de